



# BAUER ist bei uns TRUMPF

[atsursee.ch](http://atsursee.ch)

Die Treuhandstelle für Bäuerinnen und Bauern  
aus Luzern, Zug und Umgebung.

**AGRO-Treuhand Sursee** · Grenzstrasse 3b · 6214 Schenkon · Tel. 041 925 80 50 · [www.atsursee.ch](http://www.atsursee.ch)

**AGRO**  
TREUHAND  
Genossenschaft  
**Sursee**

# Neue Direktzahlungsprogramme 2023 – Fokus Gesamtbetrieb

**Peter Estermann**

Geschäftsführer

AGRO-Treuhand Sursee

# Relevanz der Direktzahlungen

Auswertung AGRO-Treuhand Sursee Durchschnitt 2019-2021, gerundet auf Fr. 100	Alle Betriebe	Verkehrsmilch	Mutterkühe	Kombinierte Betriebe	ÖLN	BIO
<b>Direktzahlungen</b>	61'900	59'600	71'700	61'100	60'800	71'800
<b>Total Leistung</b>	381'800	259'400	176'800	448'300	392'000	286'700
<b>Anteil DZ an der Leistung</b>	16%	23%	41%	14%	15%	25%
<b>Jahresgewinn</b>	73'800	59'200	45'000	82'400	74'600	66'100

# Verschiebung der Direktzahlungen

Prognose BLW, in Mio. Fr.

Beitragsart	2020	2025	Differenz
Versorgungssicherheitsbeiträge	1'080	919	- 161
Kulturlandschaftsbeiträge	525	525	-
Biodiversitätsbeiträge	426	467	+ 41
Landschaftsqualitätsbeiträge	147	147	-
Produktionssystembeiträge	494	708	+ 214
Ressourceneffizienzbeiträge	40	4	- 36
Ressourcenprogramm und Gewässerschutzbeiträge	28	28	-
Übergangsbeiträge	71	14	- 57
<b>Total</b>	<b>2'811</b>	<b>2'812</b>	<b>+ 1</b>



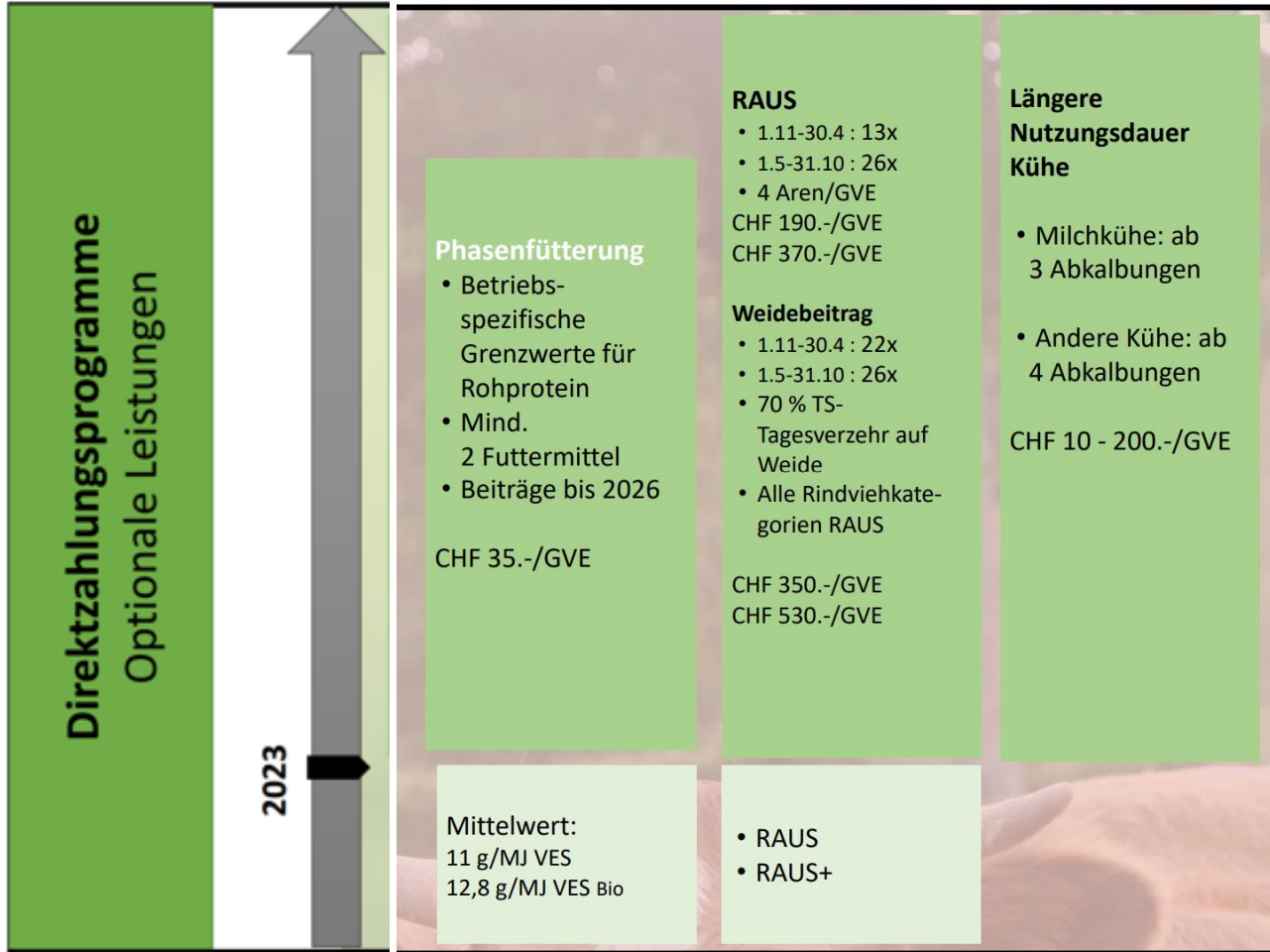
# Übersicht neue Direktzahlungsprogramme

Direktzahlungsprogramme Optionale Leistungen	2023										
	<b>Effizienter Stickstoffeinsatz</b> Düngerbilanz: • max. 90 % des Bedarfs an N <sub>verf</sub> CHF 100.-/ha AF	<b>Angemessene Bodenbedeckung</b> • Bodenbedeckung bei Lücke von mehr als 7 Wochen (bei Ernte vor 30.09.) • keine Bodenbearbeitung vor 15.02. (Ausnahme Streifensaart) 1 Jahr Verpflichtungsdauer CHF 250.-/ha OAF CHF 1000.-/ha Einjährige Spezialkulturen	<b>Schonende Bodenbearbeitung</b> • Mulchsaat • Streifensaat • Direktsaat Min. 60 % der oAF 1 Jahr Verpflichtungsdauer CHF 250.-/ha	<b>Nützlingsstreifen</b> CHF 3'300.-/ha auf der oAF CHF 4'000.-/ha in Dauerkulturen Getreide in weiter Reihe CHF 300.-/ha	<b>Pflanzenschutzmittelverzicht im Ackerbau (Extenso)</b> CHF 800.-/ha (Raps, Kartoffeln, Zuckerrüben); 400.-/ha (Andere Kulturen) Verzicht auf Insektizide und Akarizide im Gemüse- und Beerenbau CHF 1'000.-/ha Verzicht auf Insektizide, Akarizide und Fungizide in Dauerkulturen nach der Blüte CHF 1'100.-/ha Bewirtschaftung mit Hilfsmitteln der biologischen Landwirtschaft CHF 1'600.-/ha Verzicht auf Herbizide im Ackerbau und den Spezialkulturen CHF 600.-/ha (Raps, Kartoffeln, Konservengemüse); 1'000.-/ha (Spezialkulturen o. Tabak u. Chicorée); 250.-/ha (Andere Kulturen)	Investitionshilfe bis 2022 • Extenso (pro Kultur) • Herbizidverzicht (pro Parzelle) • PSM-Reduktion im Reb-, Obst- und Zuckerrübenbau • Bis 2022	REB «Schleppschlauch» Ende am 31.08.2021	<b>Phasenfütterung</b> • Betriebs-spezifische Grenzwerte für Rohprotein • Mind. 2 Futtermittel • Beiträge bis 2026 CHF 35.-/GVE	<b>RAUS</b> • 1.11-30.4.: 13x • 1.5-31.10.: 26x • 4 Aren/GVE CHF 190.-/GVE CHF 370.-/GVE Weidebeitrag • 1.11-30.4.: 22x • 1.5-31.10.: 26x • 70 % TS-Tagesverzehr auf Weide • Alle Rindviehkategorien RAUS CHF 350.-/GVE CHF 530.-/GVE	<b>Längere Nutzungsdauer Kühe</b> • Milchkühe: ab 3 Abkalbungen • Andere Kühe: ab 4 Abkalbungen CHF 10 - 200.-/GVE	Mittelwert: 11 g/MJ VES 12,8 g/MJ VES Bio • RAUS • RAUS+
ÖLN Grundanforderungen	2026										
	2024										
	2023										
<b>Düngerbilanz: Fehlerbereich gestrichen</b> • max. 100 % des Bedarfs an P und N <sub>verf</sub> • Kontrolle im 2025 der Bilanz 2024 Düngerbilanz: Toleranz von max. 110 % des Bedarfs an P und N <sub>verf</sub>	• > 3 ha oAF • Für Kulturen, welche vor dem 31.08. geerntet werden • Gemäss der guten landw. Praxis • Bedeckung = Kulturen, Zwischenkulturen usw.		Zusätzlich: • Falls > 3 ha oAF → min. 3,5 % der AF als BFF • Tal- und Hügellzone	Automatische <b>Spritzinnenreinigung</b> und Spülwassertank für Pflanzenschutzgeräte mit mehr als 400 l Inhalt.	• 1 Pkt. <b>Reduktion Drift</b> für alle Behandlungen • 1 Pkt. <b>Reduktion Abschwemm.</b> für alle Behandlungen bei Flächen mit > 2 % Neigung richtung Oberflächengewässer, entwässerte Strassen oder Wege Verbot zwischen 01.11. und 15.02., ab dem 10.10. für Voraufbau	Obligatorisch bei: • <b>Flächen mit Hangneigung ≤ 18 %</b> • Ausnahmen; - Einzelflächen kleiner als 25 a - Kulturen gemäss Agridea-Merkblatt «Emissionsmindernde Ausbrungsverfahren» - Betriebe mit weniger als 3 ha Schleppschlauchpflichtiger Fläche	• Alle Dünger Mineralisch o. organisch • PSM • Kraftfutter Rückverfolgbarkeit der Hofdüngerverschiebung über die Plattform HODUFLU	Ab 2027 Anbindehaltung • 30 Ausläufe während der Winterperiode • 60 Ausläufe während der Vegetationsperiode			
Suisse-Bilanz	Bodenbedeckung	Saat	Biodiversitätsförderflächen	Innenreinigung	Drift und Abschwemmung	Behandlungszeitpunkte	Schleppschlauch	Rückverfolgbarkeit	Phasenfütterung	RAUS	Langlebigkeit von Kühen
Ackerbau						Tierhaltung					

# Bereich Pflanzenbau

Direktzahlungsprogramme Optionale Leistungen	↑ 2023	<b>Effizienter Stickstoff-einsatz</b>  Düngerbilanz: • <b>max. 90 %</b> deOs Bedarfs an N <sub>verf</sub>  CHF 100.-/ha AF	<b>Angemessene Bodenbedeckung</b>  • Bodenbedeckung bei Lücke von mehr als 7 Wochen (bei Ernte vor 30.09.)  • keine Bodenbearbeitung vor 15.02. (Ausnahme Streifensaart)  <b>1 Jahr</b> Verpflichtungsdauer  CHF 250.-/ha OAF CHF 1000.-/ha Einjährige Spezialkulturen	<b>Schonende Bodenbearbeitung</b>  • Mulchsaat • Streifensaart • Direktsaat <b>Min. 60 % der oAF</b>  <b>1 Jahr</b> Verpflichtungsdauer  CHF 250.-/ha	<b>Nützlingsstreifen</b>  CHF 3'300.-/ha auf der oAF CHF 4'000.-/ha in Dauerkulturen  <b>Getreide in weiter Reihe</b>  CHF 300.-/ha	<b>Pflanzenschutzmittelverzicht im Ackerbau (Extenso)</b> CHF 800.-/ha (Raps, Kartoffeln, Zuckerrüben); 400.-/ha (Andere Kulturen)	
	• Mulchsaat 150.- • Streifensaart 200.- • Direktsaat 250.-	<b>Verzicht auf Insektizide und Akarizide im Gemüse- und Beerenbau</b> CHF 1'000.-/ha	<b>Verzicht auf Insektizide, Akarizide und Fungizide in Dauerkulturen nach der Blüte</b> CHF 1'100.-/ha	<b>Bewirtschaftung mit Hilfsmitteln der biologischen Landwirtschaft</b> CHF 1'600.-/ha	<b>Verzicht auf Herbizide im Ackerbau und den Spezialkulturen</b> CHF 600.-/ha (Raps, Kartoffeln, Konservengemüse) ; 1'000.-/ha (Spezialkulturen o. Tabak u. Chicorée) ; 250.-/ha (Andere Kulturen)	Investitionshilfe bis 2022	
					Blühstreifen bis 2022	REB «Schleppschlauch» Ende am 31.08.2021	

# Bereich Tierhaltung



Hilfreiche Links für beide Bereiche

- [Das wichtigste in Kürze \(Agridea\)](#)
- [Beitragsrechner Agridea](#)
- [Unterlagen der Kantone](#)

# Auswirkungen auf den Einzelbetrieb

- Betrieb 1: Mutterkuhhaltung und Ackerbau, Tal- und Hügelzone
- Betrieb 2: Milchkühe und Ackerbau, vorwiegend Talzone
- Betrieb 3: Schweinemastbetrieb mit Ackerbau, Talzone



# Betrieb 1

- 36 ha LN
- davon 29 ha in der Hügelizeone
- 19 ha Ackerfläche
- 18 Mutterkühe
- 12 GVE Aufzucht und Pferde
- Produktionsrichtung Bio
- ø 5 Abkalbungen

	Beiträge 2021	Beiträge 2025	Veränderungen in CHF	mögliches Potential in CHF	
Kulturlandschaftsbeiträge	6'436	6'436	-	6'436	-
Versorgungssicherheitsbeitrag					
Basisbeitrag	30'573	20'382	-10'191	20'382	-10'191
Produktionerschwernisbeitrag	6'787	11'029	4'242	11'029	4'242
Beitrag für OA und Dauerkulturen	5'312	5'312	-	5'312	-
Biodiversitätsbeiträge	24'121	24'121	-	24'121	-
Landschaftsqualitätsbeiträge	5'138	5'138	-	5'138	-
Produktionssystembeiträge					
Biologischer Landbau	20'604	20'604	-	20'604	-
Extenso	3'848		-3'848		-3'848
Verzicht auf PSM im Ackerbau		3'848	3'848	3'848	3'848
Verzicht auf Herbizid im Ackerbau		4'728	4'728	4'728	4'728
Angemessene Bodenbedeckung				3'320	3'320
Schonende Bodenbearbeitung					
Effizienter Stickstoffeinsatz		1'891	1'891	1'891	1'891
GMF	4'528	4'528	-	4'528	-
BTS	1'910	1'910	-	1'910	-
RAUS	6'198	6'198	-	10'253	4'055
Längere Nutzungsdauer von Kühen		1'035	1'035	1'035	1'035
Einzelkulturbeitrag	3'576	3'576	-	3'576	-
Übergangsbeitrag	2'048	554	-1'494	554	-1'494
Getreidezulage	1'058	1'058	-	1'058	-
	122'137	122'348	211	129'723	7'586
<b>Veränderung in %</b>			<b>0%</b>		<b>6%</b>

Quelle LWAG

# Betrieb 2

- Milchkühe und Ackerbau
- 38 ha LN, 3 ha in der HZ
- 26 ha Ackerfläche
- 37 Milchkühe
- 8 GVE Aufzucht
- Produktionsrichtung ÖLN
- ø 4 Abkalbungen

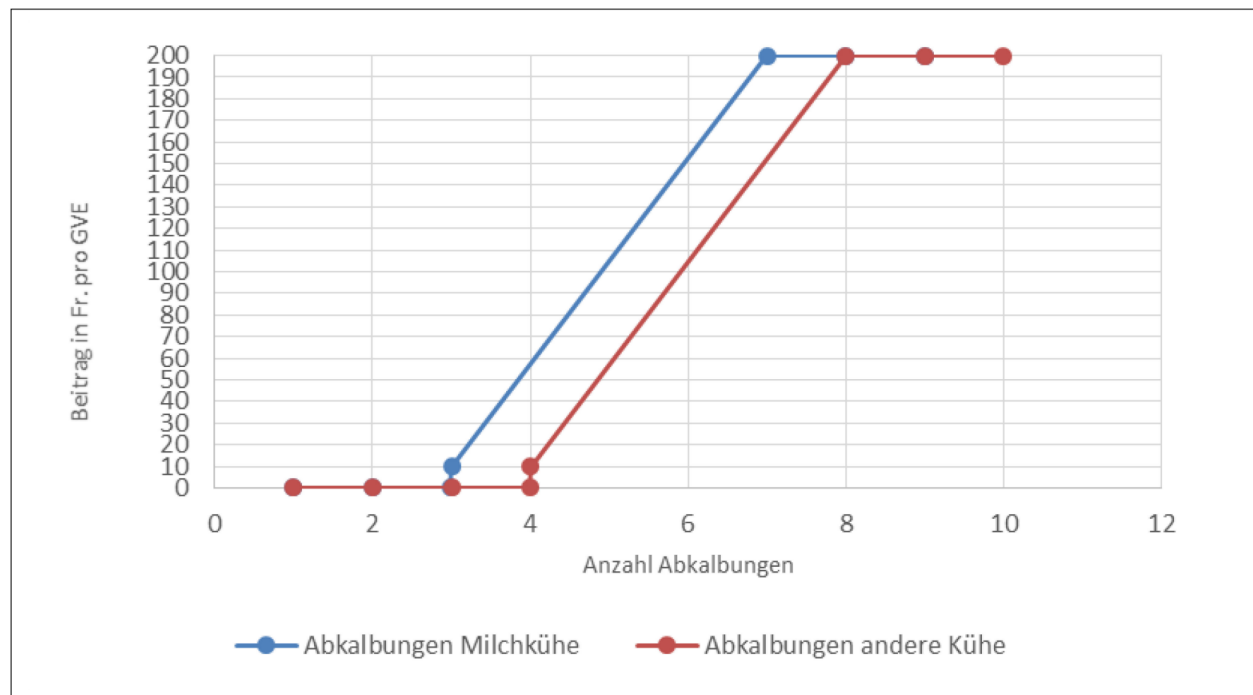
	Beiträge 2021	Beiträge 2025	Veränderungen in CHF	mögliches Potential in CHF	
Kulturlandschaftsbeiträge	1'523	1'523	-	1'523	-
Versorgungssicherheitsbeitrag					
Basisbeitrag	32'706	21'804	-10'902	21'804	-10'902
Produktionserschwerungsbeitrag	648	1'053	405	1'053	405
Beitrag für OA und Dauerkulturen	6'660	6'660	-	6'660	-
Biodiversitätsbeiträge	16'478	16'478	-	16'478	-
Landschaftsqualitätsbeiträge	10'187	10'187	-	10'187	-
Produktionssystembeiträge					
Biologischer Landbau					
Extenso	3'048		-3'048		-3'048
Verzicht auf PSM im Ackerbau		3'048	3'048	3'048	3'048
Verzicht auf Herbizid im Ackerbau	1'220		-1'220	3'200	1'980 (Getreide & Mais)
Angemessene Bodenbedeckung				3'883	3'883
Schonende Bodenbearbeitung	263		-263	2'350	2'087 (60% der OA)
Effizienter Stickstoffeinsatz					
GMF					
BTS	3'879	3'879	-	3'879	-
RAUS	8'451	8'189	-262	8'189	-262
Längere Nutzungsdauer von Kühen		2'128	2'128	2'128	2'128
Einzelkulturbeitrag	2'513	2'513	-	2'513	-
Übergangsbeitrag	2'969	751	-2'218	751	-2'218
Getreidezulage	945	945	-	945	-
	91'490	79'158	-12'332	88'591	-2'899
<b>Veränderung in %</b>			<b>-13%</b>		<b>-3%</b>

Quelle LWAG

# Was liegt drin bei der längeren Nutzungsdauer?

Nur für Milch- und Mutterkühe

von 10.– bis 200.–/GVE



## Milchkühe

- CHF 10.–/GVE bei durchschnittlich **3 Abkalbungen**
- CHF 200.– /GVE bei durchschnittlich **7 Abkalbungen**

## Mutterkühe

- CHF 10.–/GVE bei durchschnittlich **4 Abkalbungen**
- CHF 200.– / GVE bei durchschnittlich **8 Abkalbungen**

Quelle AGRIDEA

# Maximale Optimierung für Betrieb 1 und 2

- Betrieb 1 mit 18 Mutterkühe
  - Bei 4 Abkalbungen: 180.-
  - Bei 8 und mehr Abkalbungen: 3'600.-
- Betrieb 2 mit 37 Milchkühe
  - Bei 3 Abkalbungen: 370.-
  - Bei 7 und mehr Abkalbungen: 7'400.-



# Betrieb 3

- 120 GVE Mastschweine
- 28 ha LN
- 23 ha Ackerfläche
- Produktionsrichtung ÖLN

	Beiträge 2021	Beiträge 2025	Veränderungen in CHF	Mögliches Potenzial in CHF	
Kulturlandschaftsbeiträge	-	-	-	-	
Versorgungssicherheitsbeitrag					
Basisbeitrag	20'700	16'100	-4'600	17'850	-4'600
Produktionserschwerungsbeitrag			-		-
Beitrag OA und Dauerkulturen	9'100	9'100	-	9'100	-
Biodiversitätsbeiträge	10'500	10'500	-	10'500	-
Landschaftsqualitätsbeiträge	3'900	3'900	-	3'900	-
Produktionssystembeiträge					
Biologischer Landbau			-		-
Extenso			-		-
Verzicht auf PSM im Ackerbau			-		-
Angemessene Bodenbedeckung			-	4'500	4'500
Schonende Bodenbearbeitung			-		-
Effizienter Stickstoffeinsatz			-		-
N-reduzierte Phasenfütterung	3'850	3'850	-	3'850	-
GMF			-		-
BTS	17'500	17'500	-	17'500	-
RAUS	19'000	19'000	-	19'000	-
Längere Nutzungsdauer von Kühen			-		-
Einzelkulturbeitrag	4'500	4'500	-	4'500	-
Übergangsbeitrag	1'100	275	-825	400	-825
Getreidezulage	1'150	1'150	-	1'150	-
	91'300	85'875	-5'425	92'250	950
Veränderung in %			-6%		1%

# Fazit

- Betrag der Direktzahlungen kann gehalten werden, wenn Produktionssystembeiträge ausgelöst werden
- Für Produktionserschwerungsbeiträge praktisches Know-how sehr wichtig
- Unterstützung Hügel- und Bergbetriebe weiterhin hoch (Produktionserschwerungsbeiträge)
- Bei der Weiterentwicklung am Ball bleiben, auch wenns kompliziert wird
- Verordnungspakte 2023 ging letzte Woche in die Vernehmlassung
- Möglichkeiten des Treuhänders:
  - Begrenzung Übergangsbeitrag nach Möglichkeit verhindern
  - Änderungen der Auszahlungen im Abschluss übersichtlich darstellen